

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

so sie gedoret synt. vnd wan man schribet in den recepten Betonica  
so meynt man die bletter do von. Dis frut hait eyn subtyel stengel.  
vnd die lenge des stengels ist eyns armes lang oder wenig meen. vñ  
der ist viereckicht vnd hait lange weich bletter vñ zinnelicht gleich de  
eychen laube vñ hait eyn gūten geruch. vñ die bletter rehest by der er  
den synt grosser dan die okern. vnd an der spizen des stengels hait es  
samen vñ hait ey subtyel wūrtzel. Der meister Dioscorides sprichet  
daz die bletter fast gūt synt den zurknypsten vñ zurfallen glidderen.  
Die gesotten in wasser vnd dar vff geleyt. Von diessem frute  
gedrücken dem mag keyn vergift schaden. Wer den fallenden siech  
tagen sette der drinck von diessem frute er geneset zu hant.

Welcher eyn bösen magen lebbern vñ milz sette die mogen drin/  
cken von diessem frute also das dar vnder gemischet werde wenig  
essigs vñ honig das also gedrücken es hilffet. Also gemizet macht  
es wöl dauwen. Dis frut geleyt in wyn vber nacht vnd den ge/  
drücken ist gūt emoptoicis das ist die do blüt spyen. Die das kalt  
haben die solent drincken von diessem frute das gesotten in wyn es  
hilffet. Dem wassersuchtigen in genömen mit honig wasser zucht  
viel böser feuchtkeyt vñ. Sef gleichen dem gelesuchtigen.

Betonien gemizet den frauwen vordert sye an yr zyt.

Betonien gesotten mit wyn vnd den abe geseiget vnd dar vn/  
der gemischet iera pigra galiene vff dry quintyn brenget gūt senfft  
stul genge. Platearius Betonien gesotten mit wyn vnd honig  
ist fast gūt gedrücken ptycis emoptoicis das ist die das abe nemen  
haben vnd blüt spyen. Dem das heubt zurlagen oder zurstoissen  
were der puluer dis frut vnd strauwe das vff die felle der zurlagen  
hudt. Es zuset die zurbrochem keyn herp vñnd zurdeylet das